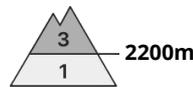
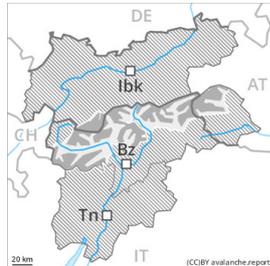




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 22.04.2023



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

Vorsicht vor Neuschnee und schwachem Altschnee.

Der Neuschnee kann von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen an allen Expositionen vorhanden. Diese Gefahrenstellen sind teils überschneit und schwer zu erkennen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen allmählich an. Es sind einzelne kleine und vereinzelt mittlere Lockerschneelawinen möglich.

Vereinzelt können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und groß werden, besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

Am Freitag fallen 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Neuschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten. Die meteorologischen Bedingungen verursachen im Tagesverlauf eine allmähliche Schwächung der oberflächennahen Schneeschichten.

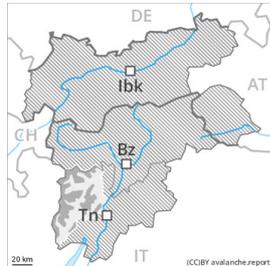
In der Altschneedecke sind an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders oberhalb von rund 2400 m am Alpenhauptkamm.

Tendenz

Kaum Rückgang der Lawinengefahr. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen deutlich an. Es sind im Tagesverlauf vermehrt Lockerschneelawinen möglich.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



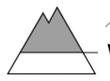
Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich

am Samstag, den 22.04.2023



Triebschnee



Waldgrenze

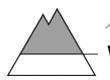
Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Neuschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Neu- und Trieb Schnee der letzten Tage müssen vorsichtig beurteilt werden.

Der Neuschnee kann leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Die frischen Trieb Schneeansammlungen der letzten zwei Tage können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können teilweise mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen liegen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger.

In der Altschneedecke sind vor allem an Schattenhängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden. Dies an sehr steilen Hängen oberhalb von rund 2200 m. Diese Gefahrenstellen sind überschnit und schwer zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer Schnee und Wind

Am Freitag fallen 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Neuschnee sowie die Trieb Schneeansammlungen können leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Der Neuschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten.

In der Altschneedecke sind vor allem an Schattenhängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden. Dies an sehr steilen Hängen oberhalb von rund 2200 m.

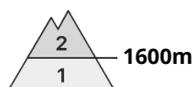
Unterhalb der Waldgrenze liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Weiterer Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Am Samstag steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen markant an. Es sind im Tagesverlauf zahlreiche Lockerschneelawinen möglich.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 22.04.2023



Triebschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Frischen Triebschnee meiden.

Die frischen Triebschneeansammlungen können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 1600 m, besonders an Übergängen in Rinnen und Mulden. Lawinen sind sehr vereinzelt mittelgroß. Es sind im Tagesverlauf vermehrt Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

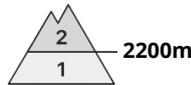
Die Schneedecke ist recht gut verfestigt. Der Triebschnee liegt vereinzelt auf weichen Schichten, vor allem an steilen Schattenhängen. In tiefen Lagen liegt nur noch wenig Schnee.

Tendenz

Kaum Rückgang der Gefahr. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen deutlich an. Es sind im Tagesverlauf vermehrt Lockerschneelawinen möglich.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 22.04.2023



Tribschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Altschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr. Schwachen Altschnee beachten.

Die frischen Tribschneeanisammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen an allen Expositionen vorhanden. Diese Gefahrenstellen sind teils überschnit und schwer zu erkennen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen an. Es sind vermehrt kleine und vereinzelt mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten.

Vereinzelt können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und groß werden, besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

Der Tribschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten.

Die meteorologischen Bedingungen verursachen im Tagesverlauf eine Schwächung der oberflächennahen Schneeschichten.

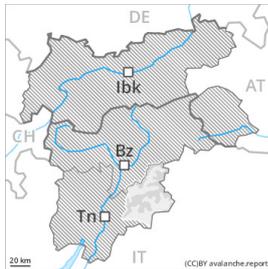
In der Altschneedecke sind an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders oberhalb von rund 2400 m am Alpenhauptkamm.

Tendenz

Kaum Rückgang der Gefahr. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen deutlich an. Es sind im Tagesverlauf vermehrt Lockerschneelawinen möglich.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, den 22.04.2023



Triebschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Neu- und Trieb Schnee der letzten Tage müssen vorsichtig beurteilt werden.

Mit dem Neuschnee sind vereinzelt kleine und vereinzelt mittlere Lockerschneelawinen möglich. Lawinen können stellenweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Bis am Abend fallen verbreitet oberhalb von rund 1800 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Neuschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten. Die frischen und älteren Trieb Schneeeansammlungen sind bei der schlechten Sicht kaum erkennbar.

In der Altschneedecke sind vor allem an Schattenhängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden. Dies an sehr steilen Hängen oberhalb von rund 2200 m. V.a. unterhalb der Waldgrenze liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen allmählich an. Es sind im Tagesverlauf vermehrt Lockerschneelawinen möglich.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 22.04.2023



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Vorsicht vor frischem und älterem Triebsschnee.

Die frischen Triebsschneeansammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen, auch an Übergängen in Rinnen und Mulden. Lawinen sind sehr vereinzelt mittelgroß. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

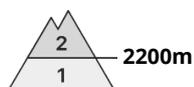
Es fällt gebietsweise etwas Schnee. Der Triebsschnee liegt vereinzelt auf weichen Schichten, vor allem an steilen Schattenhängen in hohen Lagen. Unterhalb der Waldgrenze liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Kaum Rückgang der Gefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Es sind im Tagesverlauf zahlreiche Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 22.04.2023



Triebsschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Vorsicht vor frischem Triebsschnee.

Die frischen Triebsschneeansammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze vereinzelt ausgelöst werden. Lawinen sind sehr vereinzelt mittelgroß. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

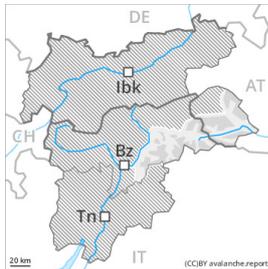
gm.6: lockerer schnee und wind

Es fällt lokal etwas Schnee. Der Triebsschnee liegt vereinzelt auf weichen Schichten, vor allem an steilen Schattenhängen in hohen Lagen. In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Frischen Triebsschnee beachten.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 22.04.2023



Schneedeckenstabilität: **schlecht**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **mittel**

Vorsicht vor frischem Triebsschnee.

Die frischen Triebsschneeansammlungen können stellenweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen allmählich an. Es sind vereinzelt kleine und mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten.

Vereinzelt können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen, besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der Triebsschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten. Die meteorologischen Bedingungen verursachen im Tagesverlauf eine allmähliche Schwächung der oberflächennahen Schneeschichten.

In der Altschneedecke sind an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders oberhalb von rund 2400 m am Alpenhauptkamm. Es fällt lokal etwas Schnee.

Tendenz

Kaum Rückgang der Gefahr. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen deutlich an. Es sind im Tagesverlauf vermehrt Lockerschneelawinen möglich.